

## Einheitskasse in der Schweiz:

In der Schweiz stimmen die Bürger im März darüber ab, ob es künftig eine Einheitskrankenkasse geben soll. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Crusius erneut Kammer-Chef



Dr. Andreas Crusius ist von den Delegierten in Mecklenburg-Vorpommern zum fünften Mal zum Präsidenten der Ärztekammer gewählt worden. Er will vor allem die Abwanderung von Kollegen stoppen. **7**

### 2,6 Cent Punktwert? Nein, danke!

Die Vertreter in Berlin haben einen Vertragsentwurf der KV für die Vergütung ambulanter Operationen abgelehnt. **8**

## MEDIZIN

### Verborgene Angststörungen

Angststörungen verstecken sich oft hinter somatischen Symptomen, auch hinter Herzinfarkt-Symptomen. **9**

## WIRTSCHAFT

### Magere Rendite

Sparer, die ihr Geld von Vermögensverwaltern anlegen lassen, fahren nicht immer gut damit. **13**

## GESELLSCHAFT

### Entschädigung für Dopingopfer

Die Jenapharm GmbH & Co. KG zahlt 184 Opfern des DDR-Dopingsystems je 9250 Euro freiwillige Entschädigung. **15**

**ÄRZTEZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (06102) 5060  
**Verlag:** Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177 Fax: (06102) 506123

**Redaktion:** Tel.: (06102) 506177  
Fax: (06102) 506177  
E-Mail: info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de  
arzonline

**ZB MED**

te Punktwerteverfall fortgeschrieben worden.

Diese Gefahr scheint jetzt gebannt. Die bisherige Formel, Beitragserhöhungen der Kassen als

## Ostdeutsche Kammer vor Start

**LEIPZIG (eb).** Die länderübergreifende ostdeutsche Psychotherapeutenkammer steht vor ihrem Start. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit können nun die 1700 Psychotherapeuten in den ostdeutschen Bundesländern noch bis zum 13. Februar die Kammerdelegierten wählen. Insgesamt sind 35 Sitze zu vergeben, um die sich 56 Kandidaten bewerben.

Die neue Kammer soll unter anderem den Anliegen der Psychotherapeuten mehr Gehör verschaffen. **Siehe Seite 6**

## Erfolg bei Leukämietherapie hält

Mit Imatinib leben nach fünf Jahren mehr Patienten als mit Standard

**PORTLAND (ple).** Mit dem Krebsmittel Imatinib lässt sich bei manchen Leukämie-Patienten viel mehr erreichen als mit der bisher genutzten Chemotherapie: **Statt 70 Prozent leben nach fünf Jahren Behandlung noch 90 Prozent der Patienten.**

Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie erhielten vor der Entwicklung des Tyrosinkinase-Hemmers Imatinib (Glivec®) die damals übliche Kombitherapie Interferon-alpha plus Cytarabin. Damit ließ sich eine Fünf-Jahres-Überlebensrate von 68 bis 70 Prozent erzielen. Die deutlich höhere

terin Ulla Schmidt und Unions-Fraktionsvize Wolfgang

Folge höherer Honorare auszuschießen, wurde gestrichen. Und die neuen Preise für ärztliche Leis-

## Vereinzelt Problem E-Card in den Test

Verwirrung wegen des Zuzahlungssta

**BERLIN (gvg).** Die Tests der elektronischen Gesundheitskarte in den Regionen Sachsen und Schleswig-Holstein haben weitgehend reibungslos begonnen.

Vereinzelt kam es jedoch in den Testpraxen in Flensburg, Löbau und Zittau zu Verwirrung wegen des Zuzahlungsstatus. Solange die Praxen nicht online sind, zeigt nämlich die E-Card nicht zuverlässig an, ob Patienten zuzahlungs-

tungen sollen Punktwert den. „Die An

befreit sind. Schriftliche Tests in allen Regionen la auf mehr Pa nen ausgeve nicht fest. S

Bis Sommer tests in allen Regionen la auf mehr Pa nen ausgeve nicht fest. S

Überlebensrate von fast 90 Prozent bei einer Imatinib-Therapie im Vergleich zur Kombitherapie ist nun bei der Auswertung der Daten der IRIS-Studie festgestellt worden. Die Studie ist vor fünf Jahren begonnen worden (NEJM 355 / 23, 2006, 2408).

In der IRIS-Studie (International Randomized Study of Interferon and STI571) erhielten – wie berichtet – mehr als 1100 zuvor nicht behandelte Patienten entweder die Standardtherapie aus Interferon-alpha plus Cytarabin oder Imatinib. Bei nur etwa sieben Prozent schritt die Krankheit bis zur akzelerierten Phase oder zur Blas-

tenkrise fort. Phase geht die Helligkeit der verloren. Die letzte Phase massiv Blast

Das Design Patienten Gruppe, in zu wechseln Therapie zu Jahren erhi Prozent die Prozent hat Gruppe gew

Weitere Informationen finden Sie auf [www.kompete](http://www.kompete)